



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ulmer Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution, die Stadt Ulm, das Donaubüro, Solwodi BW und das Polizeipräsidium Ulm planen eine internationale Fachkonferenz "Wege aus Menschenhandel und Sexueller Ausbeutung im Donauraum" vom 19. bis 22. Oktober 2021 online. Gefördert wird die internationale Fachkonferenz vom Staatsministerium Baden-Württemberg.

Die Bekämpfung von Menschenhandel im Donauraum ist eine komplexe Herausforderung. Die Corona-Krise hat die Lage zusätzlich verschärft. Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Not werden von Menschenhändlern gezielt ausgenutzt. Um in diesem schwierigen transnationalen Handlungsfeld Erfolge zu erzielen, ist eine Vernetzung und gemeinsame Strategie aller Akteure erforderlich. Darum laden wir zur Konferenz in Ulm insbesondere Fachleute der Strafverfolgungsbehörden, öffentlichen Verwaltungen und NGOs ein, die auf der operativen Ebene agieren und mit der Umsetzung in der Praxis vertraut sind. Der Fokus wird neben den strafrechtlichen Handlungsmöglichkeiten und Sanktionen auch auf Prävention und langfristigem Schutz der Opfer liegen.

Ziel der Konferenz ist es, die Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure der drei Ebenen zu intensivieren: Praktiker*innen sollen sich besser kennenlernen, Handlungsansätze austauschen und zukünftig intensiver zusammenarbeiten.

Internationale Konferenz „Wege aus Menschenhandel und sexueller Ausbeutung im Donauraum“ 19. bis 22. Oktober 2021, online

Wir freuen uns, Sie bei der Ulmer Konferenz online begrüßen zu dürfen.

Internationale Konferenz

„Wege aus Menschenhandel und sexueller Ausbeutung im Donaauraum“

19. bis 22. Oktober 2021, online

Dienstag, 19. Oktober 2021

18.00 -

19.00 Willkommensauftakt

mit Grußworten von Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Herr Gunter Czisch;
Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm, Frau Katrin Albsteiger;
Kultus-Ministerin des Landes Baden-Württemberg, Frau Theresa Schopper

Mittwoch, 20. Oktober 2021

9.00 Konferenzöffnung und Begrüßung

mit den Geschäftsführern des Donaubüros Ulm / Neu-Ulm,
Herr Martin Bendel und Herr Ralph Seiffert

9.10 Eröffnungsvortrag zur internationalen Perspektive,

Tatiana Kotlyarenko, Expertin zu Menschenhandel, OSCE Büro für
Demokratische Institutionen und Menschenrechtsorganisationen und europ.
Zusammenarbeit, Polen

„Der anhaltende Frauen- und Kinderhandel von Ost- und Südosteuropa
nach Westeuropa und die Ausbeutung der Opfer in Deutschland“

Fragen & Antworten

10.15 Pause

10.20 Panel I: Sanktionen und internationale Strafverfolgung

Moderatorin: Inge Bell

Strafrechtliche Ermittlungsverfahren mit internationalen Bezügen zu
Menschenhandel und sexueller Ausbeutung als Teil der organisierten
Kriminalität. Wie können die idealtypische internationale Zusammenarbeit und
Rechtshilfe zur Bekämpfung in Herkunfts- und Zielländern aussehen? Wie
können sich Strafverfolgungsbehörden vernetzen? Welche Hemmnisse gibt es?
Welche Veränderungen und Entwicklungen zeichnen sich in der Corona Zeit
ab?

Redner*innen:

Andrian Ovidiu Vladoiu, Experte Europa Ebene zur Bekämpfung von
Menschenhandel, Rumänien

Innocentia Monteiro, Koordinatorin für Menschenhandel bei Interpol,
Frankreich

Christof Lehr, Leiter Staatsanwaltschaft Ulm, Deutschland

Marco Keim, Kriminaloberkommissar Koordinierungsstelle "Rotlicht" PP
Ulm, Deutschland

Mirela Podoiu, Lawyer, Romania

Fragen & Antworten

12.00 Pause

12.15 Breakout Rooms

12.50 Kurzurückmeldung aus den Breakout Rooms

13.00 Angebot zur Vernetzung

Donnerstag, 21. Oktober 2021

9.00 Begrüßung und Rückblick

9.15 Panel II: Hilfen für Opfer und Opferschutz

Moderatorin: Inge Bell

Welche wirksamen Hilfsangebote für Opfer gibt es in den unterschiedlichen Phasen wie Rekrutierung, Schleusung, Ausbeutung, im Strafverfahren, bei Unterbringung und Reintegration?

Wie können Grenzen zwischen Staaten und verschiedenen Organisationen überwunden und Hilfsangebote besser vernetzt werden? Was verändert sich und braucht es in Zeiten von Corona eine Neuausrichtung?

Redner*innen:

Carsten Herrmann, Kriminalhauptkommissar, Leiter Koordinierungsstelle
"Rotlicht" PP Ulm, Deutschland

Sabine Constabel, Sisters e.V. und "La Strada", Stuttgart, Deutschland

Alexandra Gutmann, Mitternachtsmission, Heilbronn, Deutschland

Nadia Kozhouharova, Psychologin, Initiative Animus, Bulgarien

Marian Pduret, President, Value Plus Association, Rumänien

Fragen & Antworten

11.25 Pause

11.40 Breakout Rooms

12.50 Kurzurückmeldung aus den Breakout Rooms

13.00 Angebot zur Vernetzung

Freitag, 22. Oktober 2021

9.00 Begrüßung und Rückblick

9.15 Panel III: Prävention
Moderatorin: Inge Bell

Welche unterschiedlichen Präventionsansätze gibt es in den Herkunftsländern, in den Ländern der Ausbeutung?

Wie kann internationale Unterstützung in Bezug auf Rechtsstandards, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Korruptionsbekämpfung aussehen? Wie hat sich Corona auf die Präventionsarbeit ausgewirkt?

Redner*innen:

Marietta Hageney, Leiterin Fachberatungsstelle SOLWODI BW e.V., Deutschland

Manfred Paulus, Kriminalhauptkommissar a.D., Deutschland

Christina Vesselinova, Projekt Florika, Burgas, Bulgarien

Ottília Vura, Koordinatorin der Lampas Stiftung, Projekt gegen Menschenhandel "Get Informed!", Rumänien

Veronica Lupu, Anwältin, internationale Expertin und Trainerin zu Menschenhandel, Moldawien

Fragen & Antworten

11.05 Pause

11.20 Breakout Rooms

12.30 Best Practice

12.45 Zusammenfassung und Ausblick

13.00 Ende der Konferenz & Angebot zur Vernetzung